

POSTULAT von Michael Welz (EDU, Oberembrach), Sabine Wettstein (FDP, Uster) und Ruth Kleiber (EVP, Winterthur)

betreffend Finanzierung der Schulung von Kindern mit einer sprachlichen Behinderung

Der Regierungsrat wird eingeladen, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit die Finanzierung der integrierten Sonderschulung für Kinder mit Sprachbehinderungen durch den Kanton Zürich weiterhin gewährleistet ist.

Angeregt wird die Finanzierung mit einer Fallpauschale. Zudem wird der Regierungsrat beauftragt, ab Schuljahr 2011/2012 eine Übergangsfinanzierung zu gewährleisten.

Michael Welz
Sabine Wettstein
Ruth Kleiber

54/2011

Begründung:

Ab Schuljahr 2011/2012 werden alle Sprachheilkindergärten im Kanton geschlossen. Gemäss Schreiben des Volksschulamtes wird die integrierte Sonderschulung als Einzelfalllösung vom Kanton nur noch ausnahmsweise bewilligt und mitfinanziert. Diese Schliessungen sind ein weiteres Beispiel dafür, dass der Kanton Zürich im Rahmen des NFA seine Aufgaben bezüglich Finanzierungen nicht gelöst hat. Die in den Sprachheilschulen geförderten Kinder wurden in der Vergangenheit vollständig über die IV finanziert.

Die noch bestehenden Sprachheilschulen z.B. in Winterthur und Zürich sind weitgehend überlastet und haben lange Wartelisten. Somit ist eine bedarfsgerechte Förderung dieser Kinder abhängig von der Finanzkraft der Schulgemeinden. Es besteht die Gefahr, dass ab Schuljahr 2011/2012 Kindern mit einer sprachlichen Einschränkung die dringend benötigte Sprachförderung in der integrativen Schulform in den Gemeinden nicht ausreichend angeboten werden kann.

Die Finanzen, welche durch die Schliessung der verschiedenen Sprachheilkindergärten eingespart werden, sind zwingend den Schulgemeinden für die integrierte Sonderschulung zu übertragen

Begründung der Dringlichkeit:

Kindern mit erwähnten Behinderungen, welche keinen Platz in einer Sonderschulung finden, droht aufgrund der finanziellen Ressourcen der Schulgemeinden ab Beginn Schuljahr 2011/2012 eine unzureichende sonderpädagogische Unterstützung in der Regelschule.